 MZ-RH-Zig 7.04.2003

Rund um das kühle Nass

Beim Fest der Nackenheimer Carl-Zuckmayer-Grundschule dreht sich (fast) alles ums Thema Wasser

Die Schüler der Carl-Zuckmayer-Grundschule in Nackenheim präsentierten die Ergebnisse ihrer Projektwoche während des Schulfests.



Lehrer Hans-Otto Klos erläuterte den Besuchern das Medienlabor der Schule. ■ Foto: Stefan F. Sämmer

NACKENHEIM. Wozu brauchen wir Wasser, oder wie sieht die Reise eines Wassertropfens aus? Diesen und anderen spannenden Fragen sind die Schüler der Carl-Zuckmayer-Grundschule während der vergangenen Woche im Rahmen ihrer Projektwoche nachgegangen. Am Wochenende präsentierten die 210 Schüler die Ergebnisse ihres Schaffens auf ihrem Schulfest.

„Unsere Projektwoche stand dieses Jahr unter dem Motto ‚Wasser überall'", erklärte Schulleiterin Ruth Walzik. Über unterschiedliche Wege haben sich die Schüler dabei an das Thema Wasser herangewagt. „Manche Projektgruppen haben einen eher musischen Zugang gewählt, andere einen wissenschaftlichen", erläuterte Walzik. So haben etwa die 19 Schüler aus dem Projekt „Spannende Experimente mit Wasser" eine Woche lang ausprobiert, was sie mit dem nassen Element alles anstellen können. Die Ergebnisse hatten sie in einem Klassenraum aufgebaut. In einer anderen Gruppe waren eher die künstlerischen Talente der Kleinen gefragt. Quer durch die Epochen und Stile der Malerei haben sie sich Bilder von unterschiedlichen Künstlern, die sich mit dem Wasser beschäftigen, herausgesucht und versucht, sie nachzumalen. Ihre aus den Ergebnissen zusammengestellte Ausstellung konnte sich sehen lassen.

Die Schüler der beiden ersten Klassen haben sich in der Woche Gedanken darüber gemacht, wofür man Wasser überhaupt braucht. Auf den Tischen sahen die Besucher Pflanzen, die ohne das Leben spendende Elixier längst die Blätter hängen ließen, Schiffe, die auf dem Trockenen säßen, oder aber auch Wasserflaschen, nach deren Inhalt uns Menschen dürstet.

Einen faszinierenden Einblick in den „Lebensraum Eichelsbach" gaben einige Schüler aus den dritten und vierten Klassen. Zusammen mit dem Diplom-Biologen Jens Tauchert haben sie den Bach unter verschiedenen Gesichtspunkten untersucht und die Ergebnisse ausgestellt.

Das Schulfest nutzte auch Thomas Racky, der eine Partnerschaft zwischen der Carl-Zuckmayer-Grundschule und der Grundschule in Kigogo (Ruanda) aufbauen will. Dazu informierte er über das Leben in Ruanda. „Zuerst einmal wollen wir erreichen, dass sich die Schüler gegenseitig über ihr Leben und ihre Schule berichten", so Racky. Hauptziel sei, dass die Kinder voneinander lernen. „Wenn der Kontakt hergestellt ist, wollen wir selbstverständlich versuchen, der Schule auch mit allgemeinen Unterrichtsmaterialien, wie Stiften und Linealen, unter die Arme zu greifen", erklärte er. „Mit unserer Projektwoche wollen wir nicht nur auf eine spannende und interessante Weise Wissen vermitteln, sondern auch das soziale Lernen fördern", erklärte Walzik. Zu diesem Zweck finden die einzelnen Projekte nicht im Klassenverband statt, sondern quer durch die Altersgruppen gemischt. „Es ist wirklich schön zu sehen, wie die Größeren den Kleinen helfen, aber auch gleichzeitig sehen, dass sie von diesen etwas lernen können", so Walzik. Dass die Schüler im Verlauf der Woche mit Spaß und Eifer bei der Sache waren, erschloss sich den Besuchern auf Anhieb. Die gelungene Art der Präsentation war Indiz dafür. (ub)